

Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 27. Januar 2026

Neubau Bauhof

Dem Gemeinderat wurde durch Frau Niedermaier vom Architekturbüro Sick und Fischbach die Planung des Neubaus eines Bauhofgebäudes auf dem hierfür erworbenen Grundstück an der Keplerstraße erläutert. Das Gebäude verfügt über Sozialräume für die Bauhofmitarbeiter, eine Werkstatt, eine Waschhalle und Fahrzeugboxen. Zusätzlich geplanten Einrichtungen sind Parkplätze, ein Salzsilo, Schüttboxen, ein gekieserter Lagerplatz und ein Lagergebäude (Lagerung von Geräten/Material Winterdienst im Sommer und für Geräte/Maschinen Grünanlagenbereich im Winter).

Als alternativer Standort wurde das Grundstück der ehemaligen Kläranlage untersucht. Festzuhalten ist, dass auch dieses Grundstück für den Bau des Bauhofs geeignet wäre und bei beiden Grundstücken die Möglichkeit für eine bauliche Erweiterung besteht.

Die Baukosten belaufen sich laut Kostenberechnung auf rund 3.400.000 EUR. Finanziert werden sollen diese durch den Gemeindeanteil mit 2,1 Mio. EUR am Sondervermögen des Bundes für Infrastrukturinvestitionen, einen noch zu beantragenden Zuschuss aus dem Ausgleichstock mit 1.000.000 EUR und Eigenmitteln.

Als alternativer Standort wurde das Grundstück der ehemaligen Kläranlage untersucht. Festzuhalten ist, dass auch dieses Grundstück für den Bau des Bauhofs geeignet wäre und auch hier die Möglichkeit für eine bauliche Erweiterung besteht.

Durch den Gemeinderat wurde die Planung mit geringfügigen Änderungen und die die Kostenberechnung genehmigt. Als Standort wird derzeit das Grundstück an der Keplerstraße favorisiert. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Zuschuss aus dem Ausgleichstock zu beantragen und alles Weitere für die Einreichung des Bauantrags zu veranlassen.

Baugesuche

Nachfolgenden Baugesuchen wurde das Einvernehmen und ggf. beantragte Befreiungen vom Bebauungsplan erteilt:

- Aufstellung von 8 Fertiggaragen mit Pultdach für Photovoltaik sowie eines Gerüstwerbeturms, Einsteinstraße 3, Erolzheim, Flst. 1081/2
- Neubau eines Blockheizkraftwerks, Hauptstraße 2/2, Erolzheim-Bechtenrot, Flst. 178/1
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Waldenhofer Weg 5, Erolzheim-Bechtenrot, Flst. 22
- Umbau und Nutzungsänderung von UG und EG „Herrenhaus“ und Nordflügel des Nebengebäudes von „Schloß Erolzheim“, Schloßstraße 6, Erolzheim, Flst. 312/28

Beratung und Verabschiedung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026

Der Haushalt ist gegliedert in einen Ergebnishaushalt (laufende Erträge und Aufwendungen) und in einen Finanzhaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen).

Ergebnishaushalt

Die Summe der ordentlichen Erträge beläuft sich auf 10.122.200 €, die Summe der ordentlichen Aufwendungen auf 10.480.480 €. Somit ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von 358.280 €, welches durch eine Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen werden kann.

Die Summe der Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

- Steuern und ähnliche Abgaben	4.802.100 €
- Zuweisungen und Zuwendungen (insbesondere Finanzausgleich – FAG)	3.166.700 €
- Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge	642.400 €
- Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren)	773.700 €
- Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (insbes. Miet- und Pächterträge, Verkaufserlöse)	288.500 €
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen	302.100 €
- Zinsen und ähnliche Erträge	51.050 €
- Sonstige ordentliche Erträge (insbes. Konzessionsabgaben)	95.650 €
Summe Erträge	10.122.200 €

Wesentliche Einzelpositionen bei den Erträgen:

- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	2.550.000 €
- Grundsteuer A und B	416.000 €
- Gewerbesteuer	1.400.000 €
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	223.000 €
- Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	199.000 €
- Schlüsselzuweisungen	1.711.000 €
- Sachkostenbeiträge für die Realschule	808.000 €
- FAG-Zuweisungen für die Kindergärten	498.000 €
- Aufgelöste Investitionszuweisungen und –beiträge	642.400 €
- Abwassergebühren	600.000 €

Die Summe der Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

- Personalaufwendungen	2.253.000 €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.390.050 €
- Abschreibungen	1.512.100 €
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.300 €
- Transferaufwendungen	4.822.780 €
- <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>463.250 €</u>
Summe Aufwendungen	10.480.480 €

Die Planansätze für die Aufwendungen werden jährlich, entsprechend der erwarteten Preisentwicklungen, fortgeschrieben. Daneben wurden zusätzlich folgende (einmalige) Aufwendungen berücksichtigt:

- Zuschuss Kath. Kirchengemeinde für Sanierung der Pfarrkirche in Erolzheim	55.000 €
- Landessanierungsprogramm	80.000 €
• Zuschüsse für Privatmaßnahmen	
• Planungsleistungen	
• Abbruch von Gebäuden	
- Ablösebeitrag Unterhaltungslast Land für Kreisverkehr	20.000 €
- Erneuerung Gehwege im Zuge Breitbandausbau	20.000 €
- Malerarbeiten Leichenhalle (Außenanstrich)	15.000 €
- Unterhaltungsmaßnahmen am Schlossweiher (Baumfällung, Entschlammung, Zaunanlage)	35.000 €

Der im Finanzhaushalt ausgewiesene Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (Ergebnis ohne Berücksichtigung der Abschreibungen) beträgt 511.420 €.

Darüber hinaus sind im Finanzhaushalt Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 6.445.000 € berücksichtigt, im Wesentlichen:

- Ersatzbeschaffung EDV-Ausstattung Rathaus	80.000 €
- Ersatzbeschaffung BHKW	100.000 €
- Erwerb von Grundstücken	750.000 €
- Neubau Bauhof	3.000.000 €
- Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen Feuerwehr	80.000 €
- Anschaffung Löschfahrzeug LF 10 Feuerwehr	550.000 €
- Neugestaltung Spielplatz an der Grundschule	200.000 €
- Grunderwerb im Sanierungsgebiet	1.200.000 €
- Erschließung Gewerbegebiet (Erwerb von Ökopunkten für den naturschutzrechtlichen Ausgleich)	340.000 €

Für die Tilgung von Krediten müssen 70.400 € bereitgestellt werden.

Die Finanzierung der Investitionsausgaben und Kredittilgungen ist wie folgt geplant:

- Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	511.420 €
- Investitionszuschüsse	3.961.500 €
- Grundstückserlöse	435.000 €
- Entnahme Rücklagen (liquiden Mittel)	1.607.480 €

Die nicht bereits gebundenen liquiden Mittel betragen zum Jahresbeginn ca. 3,3 Mio. € und belaufen sich zum Ende des Jahres auf 1,69 Mio. €.

Der Gemeinderat beschloss die Verabschiedung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2026. Die Zustimmung erfolgte einschließlich der Beibehaltung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer in der bisherigen Höhe.

Beratung und Verabschiedung Wirtschaftsplan Sonderrechnung Wasserversorgung 2026

Der Wirtschaftsplan Wasserversorgung schließt im Erfolgsplan (laufende Erträge und Aufwendungen) mit jeweils 1.031.400 € ab. Die nicht anderweitig gedeckten Aufwendungen werden durch den Wasserpreis ausgeglichen. Dieser ist für das Jahr 2026 noch zu kalkulieren.

Der im Liquiditätsplan ausgewiesene Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Ergebnis des Erfolgsplans ohne Berücksichtigung der Abschreibungen) beträgt 134.800 €.

Darüber hinaus sind im Liquiditätsplan folgende Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 530.300 € berücksichtigt:

- Erschließung BG Brentenghau II – Wasserleitung (Abrechnung Honorar)
- Erschließung BG Helsenäcker II – Wasserleitung (Abrechnung Honorar)
- PV-Anlage für Pumpstation (Planungskosten, vorbereitende Tätigkeiten)
- Erneuerung Wasserleitung unter den Rot

- Grunderwerb an der Pumpstation für PV-Anlage
- Umstellung auf digitale Wasserzähler
- Tilgungsumlage an den Zweckverband Wasserversorgung Iller-Rißtal

Für die Tilgung von Krediten müssen 135.600 € bereitgestellt werden.

Die Finanzierung der Investitionsausgaben und Kredittilgungen ist wie folgt geplant:

- | | |
|---|-----------|
| - Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit | 134.800 € |
| - Entnahme Rücklagen (liquiden Mittel) | 66.100 € |
| - Kreditaufnahme | 465.000 € |

Die liquiden Mittel betragen zum Jahresbeginn ca. 125.000 € und belaufen sich zum Ende des Jahres auf rund 59.000 €.

Der Wirtschaftsplan wurde vom Gemeinderat ebenfalls beschlossen.

Sanierung „Ortskern II“

- **Abrechnung des Förderprogramms lebendige Zentren mit dem Land und dem Bund**
- **Satzung zur Teilaufhebung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern II“**

Der Bewilligungszeitraum für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ in Erolzheim ist zum 31.08.2025 ausgelaufen. Damit ist die Maßnahme im Hinblick auf die Förderung abgeschlossen. Die Gemeinde hat dem Regierungspräsidium Tübingen die Schlussabrechnungen des Förderprogramms vorzulegen.

Die Abrechnung bildet die Grundlage für die abschließende Entscheidung des Landes und des Bundes über die Förderung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Ortskern II“. Sie ist insbesondere dafür maßgebend, in welchem Umfang die Fördermittel, die bisher nur als Vorauszahlung gewährt worden sind, in endgültige Zuschüsse umgewandelt werden.

Die Einnahmen liegen bei 5.224.482,22 € und die Ausgaben bei 4.929.427,56 €. Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 295.054,66 €. Aus diesem Grund sind 177.032,80 € (60 %) an das Land Baden-Württemberg bzw. den Bund zurückzuzahlen.

Im Sanierungsgebiet „Ortskern II“ in Erolzheim wurden Bauinvestitionen in Höhe von rund 22,71 Mio. € ausgelöst, die überwiegend dem örtlichen und regionalen Bauhandwerk zugeflossen sind.

Von den Bauinvestitionen entfallen auf öffentliche / gemeindliche Maßnahmen:

Erneuerung der Stützmauer bei der Kirche:	309.033,62 €
Schmutzwasserkanal Langgasse BA 1:	329.173,86 €
Regenwasserkanal Langgasse BA 1:	1.138.803,38 €
Wasserleitung Langgasse BA 1:	328.168,38 €
Straßenbau mit Beleuchtung Langgasse BA 1:	1.103.516,56 €
Schmutzwasserkanal Sportplatzweg:	43.131,74 €
Regenwasserkanal Sportplatzweg:	57.553,72 €
Wasserleitung Sportplatzweg:	34.798,04 €
Straßenbau mit Beleuchtung Sportplatzweg:	129.356,32 €
Schmutzwasserkanal Waldhorngasse:	97.307,81 €
Regenwasserkanal Waldhorngasse:	162.022,57 €
Wasserleitung Waldhorngasse:	48.999,41 €
Straßenbau mit Beleuchtung Waldhorngasse:	259.311,78 €
Schmutzwasserkanal Langgasse BA 2:	726.624,13 €
Regenwasserkanal Langgasse BA 2:	1.970.412,18 €
Wasserleitung Langgasse BA 2:	362.103,03 €
Straßenbau mit Beleuchtung Langgasse BA 2:	1.452.880,45 €
Schmutzwasserkanal Kellmünzer Straße:	190.846,18 €
Regenwasserkanal Kellmünzer Straße:	329.649,24 €
Wasserleitung Kellmünzer Straße:	120.845,98 €
Straßenbau mit Beleuchtung Kellmünzer Straße:	479.685,84 €
Neugestaltung Alter Rathausplatz:	148.126,60 €
Sanierung Hallenbad:	3.440.038,72 €
1. BA Modernisierung Rathaus "Marktplatz 7":	57.898,98 €
2. BA Modernisierung Rathaus "Marktplatz 7":	6.104,71 €
Neubau des Kinderhauses:	4.162.962,65 €
Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses nach Abbruch "Langgasse 3":	1.201.197,11 €
Abbruch Langgasse 35:	10.970,76 €
Abbruch Leutkircher Straße 28 und 30:	93.570,54 €
Abbruch Langgasse 31:	20.415,70 €
Abbruch Kellmünzer Straße 12:	43.762,47 €
Schaffung öffentlicher Stellplätze und Platz vor KIGA, Anlage Fußweg Kinderhaus und öfftl. Stellplätze Berggasse	236.932,09 €
Sonstige Maßnahmen zur Nachverdichtung Langgasse:	309.405,54 €
Abbruch Langgasse 32:	14.748,31 €

Die Gesamtsumme der über die Laufzeit der Maßnahme erhaltenen Fördermittel der Gemeinde (einschließlich der bereits abgerechneten Programme „Kleinere Städte und Gemeinden“ und „Investitionspakt Sportstätten“) beläuft sich auf 6.572.231,00 €. Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Summe der Städtebauförderungsmittel:

LRP:	1.810.725,00 €
IVS (Sanierung Hallenbad):	1.807.000,00 €
LZP:	2.954.506,00 €

Der Gemeinderat nahm von den Abrechnungen des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren“ (LZP) der Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ mit dem Land Baden-Württemberg und dem Bund Kenntnis.

Wegen des Abschlusses der Sanierungsmaßnahme wurde die Aufhebung der Sanierungssatzung beschlossen. Da in einem Teilbereich des Sanierungsgebiets die

Sanierungsziele noch nicht erreicht sind, erfolgte lediglich eine Teilaufhebung des Sanierungsgebiets.

Auf die Bekanntmachung im Mitteilungsblatt wird verwiesen.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass der Baum vor der Mehrzweckhalle bei Einfahrt zum Realschulweg starke Schäden hat und gefällt werden muss.